



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Die Nacht der Glöckler

Weißer Lichtgestalten leiten beim Glöcklerlauf in Stainach mit Glocken und Schellen das neue Jahr ein.



Für dieses Schauspiel braucht es sehr lange Vorarbeit

KK, FOTOLIA

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0 316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

VOLKSKULTUR

Sauerkraut und seine Wirkung



Die heilende Wirkung des Sauerkrautes war schon den Griechen und Römern bekannt und erlebt heute eine Renaissance. Diente es früher vorwiegend der bäuerlichen Bevölkerung, gesund durch den Winter zu kommen, hat es heutzutage wieder einen festen Platz in unserem Ernährungsplan. Es hat wenig Kalorien und ist reich an wertvollen Nährstoffen und Vitaminen. Sauerkraut stärkt das Immunsystem und hilft vielen, die darauf schwören, die alljährliche Grippezeit unbeschadet zu überstehen. Natürlich darf Sauerkraut auch auf keinem Speiseplan fehlen – es eignet sich als beliebte Beilage ebenso wie als Hauptspeise. Schweinsbraten mit Knödel und Kraut ist wohl des Steirers Lieblingspeise!

Am 5. Jänner, der letzten Raunacht des Weihnachtsfestkreises, versetzen jedes Jahr weiß gekleidete Lichtgestalten den Hauptplatz in Stainach in eine besondere Atmosphäre. Der Glöcklerlauf in Stainach hat seinen Ursprung im Jahr 1930 und gilt heute mit zwölf Erwachsenen- und vier Kinderpassen als größter Schönperchtenlauf im steirischen Ennstal. Mit lauten Schellen und Glocken sollen böse Geister ebenso wie die sogenannten Schiachperchten vertrieben und das Wachstum des

neuen Jahres eingeleitet werden. Die sogenannten Passen fertigen sich in aufwendiger Kleinarbeit wunderschön gemusterte Lichterkappen aus Holzgestellen, Karton oder Seidenpapier, die sie mit Kerzen oder bei Kindern mit batteriebetriebenen Lichtern erhellen.

Helmut Maierhofer ist seit 22 Jahren als Läufer, Passenführer, sowie seit zwölf Jahren als Organisator des Laufes tätig. „Das Besondere für mich ist der Zuspruch von nah und fern, wenn rund 150 Lichterkappen die Nacht zum Leuchten bringen,

um das alte und schöne Brauchtum in Stainach zu leben und zu erhalten“, so Maierhofer. „Die Tradition ums Glöckeln fasziniert bei uns Alt und Jung. Unsere jüngsten aktiven Läufer sind circa fünf Jahre, die ältesten fast 80.“

Mit musikalischer Einstimmung und Informationen des Sprechers wird der Glöcklerlauf am Hauptplatz in Stainach eingeleitet, bevor um 19.30 Uhr die Passen aus allen Himmelsrichtungen einlaufen. Infos: www.stainach-puergg.gv.at oder Tel. 0 660/41 48 622.

Wer, was, wohin?

Neujahrskonzert. Der Musikverein Ligist-Krottendorf lädt zum traditionellen Neujahrskonzert in die Mehrzweckhalle der Volksschule Ligist ein: am 5. Jänner um 14.30 und 19.30 Uhr.
 Info: Tel. 0 664/50 42 607

Glöcklerlauf in Wildalpen. Mit ihren charakteristisch hohen zylindrischen Kronen-Kappen sind die Glöckler vom steirischen Salzatal am 5. Jänner ab Einbruch der Dunkelheit in Wildalpen zu erleben.
 Info: Tel. (0 36 13) 211 60-10

Tanz zu Dreikönig. Im Gasthaus „Altes Fassl“ in Graz-Mariatrost wird traditioneller Weise am 5. Jänner um 20 Uhr zum Dreikönigs-Volkstanzen geladen. Musik: Gamser Winzerstub'n Musi.
 Info: Tel. 0 650/58 26 505

Dreikönigskonzert. Die Markt- und Musikkapelle Thörl veranstaltet unter Leitung von Kapellmeister Alfred Edlinger am 5. Jänner um 19.30 Uhr im Freizeithaus Thörl ein Blasmusikkonzert.
 Info: Tel. 0 650/53 90 257